

Jahresbericht 2018

2018 war für die Freiwilligenagentur engagiert in ulm wieder ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr. Die gemeinschaftliche Nutzung der Büroräume mit

- dem ADFC e. V. (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Ulm/Alb-Donau und Neu-Ulm)
- dem Selbsthilfebüro KORN e. V.
- der Kulturloge e. V.
- und der Bürgeragentur ZEBRA e. V.

hat sich sichtlich bewährt.

Die Vereine bieten regelmäßige Sprechstunden an und nutzen die Räumlichkeiten für ihr Vereinsleben und Informationsveranstaltungen.

Neu:

Plakataktion „Dem Ehrenamt ein Gesicht geben“ in Ulm/Wiblingen



10 Portraits von ehrenamtlichen Wiblinger Helferinnen und Helfern geben dem Ehrenamt im wahrsten Sinn des Wortes „ein Gesicht“. Unter dem Motto „mit Freude für andere“ warben sie mit einer ganz persönlichen Aussage zu ihrer individuellen Motivation ab Ende April drei Wochen lang in einer Plakataktion für ein lebendiges Ehrenamt im Stadtteil Wiblingen. Zusammen mit der katholischen und evangelischen Kirche, dem Verein Phoenix Wiblingen e. V. und der Behindertenstiftung Tannenhof haben wir damit auf die große gesellschaftliche Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement hingewiesen.



Tag der offenen Tür

Ein Ergebnis der guten Kooperation mit den Nutzer/innen der Büroräume ist Absprache, einmal jährlich eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren. Zum Auftakt am Samstag, 6. Oktober 2018 gab es einen Tag der offenen Tür. Bei Musik, Snacks und Getränken konnten sich die Besucher/innen über die Arbeit der einzelnen Vereine informieren. Für 2019 ist wieder eine gemeinsame Veranstaltung geplant.

Projekt „Gemeinsam in Vielfalt III“

Das vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg geförderte Projekt erstreckt sich über den Zeitraum vom 1. September 2018 bis 31. August 2019. Ziel des Projektes ist es zum einen, das vielfältige Engagement in der Flüchtlingsarbeit weiterhin zu unterstützen. Zum anderen geht es darum, die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter und internationaler Menschen durch ein eigenes, ehrenamtliches Engagement zu fördern.

Geplante Maßnahmen sind:

- Identifikation von Engagement-Orten für den Einsatz von Menschen mit Fluchterfahrung/ internationalen Wurzeln
- Beratung und Unterstützung der Einsatzorte zur interkulturellen Öffnung und Entwicklung von geeigneten Tätigkeitsfeldern.
- Aktive Ansprache und Beratung von Menschen mit Fluchterfahrung/ internationalen Wurzeln, Begleitung bei der Aufnahme in eine ehrenamtliche Tätigkeit.
- Qualifizierungen und Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Diakonieverband und der Caritas Ulm/Alb-Donau.

Im Berichtszeitraum konzentrierte sich die Arbeit auf die Akquise von Einsatzstellen. Dies erfolgte zunächst über die direkte Ansprache von Organisationen, mit denen die Freiwilligenagentur gut vernetzt ist. Dabei wurden die bisherigen Erfahrungen reflektiert sowie die Chancen und Möglichkeiten der interkulturellen Öffnung besprochen. Begleitend fand im November eine Informationsveranstaltung für Einrichtungen statt.

Zur Gewinnung der „Neuen Freiwilligen“ nutzen wir die bestehende Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule. Ab Januar 2019 sind Informationsworkshops zum Thema „ehrenamtliches Engagement“ in den Deutschkursen geplant.

Fazit: Das Projekt ist bei den meisten Einrichtungen auf eine positive Resonanz gestoßen und sie wollen neue, aber auch schon bestehende Einsatzfelder für Menschen mit Fluchterfahrung/ internationalen Wurzeln erschließen.

Fachtag für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit

In Zusammenarbeit mit der Stadt Ulm, der Caritas Ulm-Alb-Donau und dem Evangelischen Diakonieverband Ulm/Alb-Donau fand am 13. Oktober 2018 der zweite Fachtag für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit statt. Zum Auftakt gab es ein Impulsreferat von Dr. Johannes J. Frühbauer zum Thema „Vielfalt stärken!“. Anschließend folgten sechs Workshops zu unterschiedlichen Aspekten und Perspektiven des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Vielfalt. Daneben bot die Veranstaltung für die rund 50 Teilnehmer/innen wieder eine interessante Plattform für Austausch und Begegnung.

Weiter fortgeführt haben wir:

Modellprojekt „Ankommenspatenschaften“

Im Berichtsjahr 2018 hatten wir mit dem Projekt weiterhin das Ziel verfolgt, geflüchteten Menschen mit Unterstützung von Ehrenamtlichen das Ankommen und Einleben in Ulm zu erleichtern. Im Vergleich zum Vorjahr interessierten sich

aber im Laufe des Jahres deutlich weniger geflüchtete Menschen für das Projekt.

Gründe hierfür waren:

- Viele der Geflüchteten haben sich inzwischen gut in Ulm orientiert und organisiert, arbeiten, machen eine Ausbildung oder sind in einer beruflichen Maßnahme

- Kaum noch Zuzug von geflüchteten Einzelpersonen nach Ulm, außer im Rahmen des Familiennachzuges Frauen und Kinder.

Aufgrund dieser Ausgangslage veränderten sich die Bedürfnisse bei den Mentees und damit auch die „Inhalte“ für die einzelnen Patenschaften. Besondere Nachfrage gab es von der Flüchtlingssozialarbeit nach Familienpaten/-innen für längerfristige Engagements in einer Familie. Ebenfalls deutlich mehr Nachfrage verzeichneten wir im Bereich Nachhilfeunterricht.

Die Tandempartner/-innen kamen vereinzelt durch Mundpropaganda anderer Geflüchteter oder aufgrund der Empfehlung von Sozialarbeitern/-innen oder Integrationsmanager/-innen. Bei den Geflüchteten handelte es sich zum Großteil um arabische jüngere Männer und einige jüngere Frauen jesidischer Herkunft. Die meisten Patenschaften waren Tandems, bestehend aus einer einheimischen und einer geflüchteten Person bzw. übernahmen auch Einzelpersonen eine Familienpatenschaft. Insgesamt wurden 27 neue Patenschaften gestiftet.

Durch das Patenschaftsprogramm haben wir das Profil unserer Einrichtung im Bereich der interkulturellen Öffnung schärfen und ausbauen können. Über das Projekt konnten wir die Zusammenarbeit mit verschiedensten Einrichtungen vertiefen und bekamen Kontakt zu neuen Freiwilligen und geflüchteten Menschen. Wie auch andere Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, stellten wir fest, dass die Bereitschaft, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren, deutlich nachgelassen hat. Es wird zunehmend schwerer, sowohl Freiwillige als auch Geflüchtete für das Projekt zu finden, da die Erwartungen und Anforderungen

inzwischen nicht mehr unserem 3 x 3 Stunden-Rahmen entsprechen.

Erweiterung des Projektes zu „Chancenpatenschaften“

Im Herbst 2018 wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine Weiterentwicklung des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ vorgenommen. Es sieht eine Erweiterung der Zielgruppen auf Erwachsene aus benachteiligenden Lebensumständen vor, deren Teilhabechancen mithilfe von Chancenpatenschaften verbessert werden sollen.

Aufgrund bereits bestehender Kontakte zur Behinderteneinrichtung Habila Tannenhof Ulm planen wir eine Umsetzung des Patenschaftprojekts mit Menschen mit und ohne geistiger Behinderung. Da wir in den vergangenen Jahren schon mehrere Veranstaltungen gemeinsam mit dieser Einrichtung organisieren konnten, erhoffen wir uns neue Ideen und Chancen für die Bewohner/-innen. Intention ist es, einen selbstverständlichen Umgang zwischen Menschen mit und ohne Behinderung zu schaffen, um unter anderem bestehende Isolierungen bei Menschen mit Behinderungen aufzubrechen.

Anfang November veranstalteten wir gemeinsam mit Habila Tannenhof Ulm zwei Glühwein- und Punschabende, um erste Begegnungen zwischen potentiellen Patinnen und Paten und Tandempartner/-innen ermöglichen zu können. Relativ schnell fanden sich aus mehreren Gesprächen Menschen zusammen und konnten sich vorstellen, eine Patenschaft einzugehen.

Insgesamt konnten wir in den beiden Monaten November und Dezember 22 Patenschaften bilden.

Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement

Ein Team von sechs ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen steht dort für Fragen rund um das bürgerschaftliche Engage-

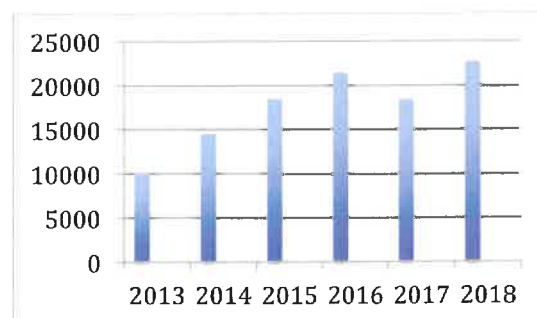
ment in Ulm und für die Anliegen der **FREIWILLIGENCARD** zur Verfügung. In 2018 verzeichnete die Informationsstelle 689 Besucher/-innen. Von diesen erhielten 145 Personen eine Erstberatung oder nach Bedarf und Terminabsprache ein ca. einstündiges Beratungsgespräch. Im Mittelpunkt dieser Beratungen stehen die persönlichen Wünsche und Kompetenzen des an einem Engagement Interessierten. Aus einem breiten Spektrum von 220 Angeboten aus den verschiedensten Bereichen halfen wir, das passende Tätigkeitsfeld zu finden.

Da wir die Erfahrung machen, dass sich nicht alle Freiwilligen langfristig binden wollen, bieten wir auf unserer Homepage unter der Rubrik „kurzundgut“ auch eine Plattform für zeitlich befristete ehrenamtliche Tätigkeiten an.

Beratungsevaluation

Diese wird zunehmend schwieriger, da immer mehr Menschen gerne das Angebot einer Engagementberatung ohne Nennung ihrer Kontaktdaten annehmen. Wir bitten jedoch bei den Beratungsgesprächen um eine spätere telefonische Rückmeldung, wenn die Freiwilligen den Eindruck haben, in einer Einrichtung „angekommen“ zu sein. Auch von den Einrichtungen bekommen wir manchmal eher nebenher ein positives Feedback, gerade in Bezug auf das Engagement geflüchteter Menschen.

Zugriffe auf die Engagement-Datenbank



Seit 2016 befindet sich auf der Website von engagiert in ulm neben der Freinet-Datenbank, die eine breite Palette mit Engagmentfeldern aus dem sozialen, ökologischen, kulturellen und politischen Bereich führt, eine weitere Datenbank mit

Angeboten zum Thema Flüchtlingsarbeit. Freiwilligen, die sich gezielt im Flüchtlingsbereich engagieren wollten, konnten dort Einsatzfelder finden. Insgesamt gab es in 2018 rund 23000 Besuche auf die beiden Datenbanken.

Die Freiwilligenagentur wurde, wie auch in den letzten Jahren, als allgemeine Anlaufstelle für Hilfesuchende mit verschiedenen Problemen in Anspruch genommen. Die Anfragen rund um das Thema „Flüchtlingshilfe“ ließen auch hier deutlich nach. Durch gezielte Informationen oder durch Weitervermittlung an Fachstellen wurde vielfach individuell geholfen.

Zusammenarbeit mit Einrichtungen, Vereinen und Initiativen

Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden, Kirchen, karitativen und anderen gemeinnützigen Organisationen, Initiativen sowie der Ulmer Stadtverwaltung konnte weiter intensiviert werden. 127 Organisationen suchten über unsere Datenbank Freiwillige. Eine routinemäßige Aktualisierung der Engagementdatenbank erfolgte durch zwei Abfragen. Kontakt zu neuen Einrichtungen konnten wir auch über die Freiwilligen-Messe und den Arbeitskreis FaRBE (Fachkräfte regional für bürgerschaftliches Engagement), der sich viermal jährlich trifft, knüpfen. Zahlreiche Reaktionen erhalten wir auch auf unsere Newsletter, aus denen sich zum Teil dauerhafte Arbeitsverbindungen entwickelt haben. Ebenso beraten und begleiten wir gemeinnützige Organisationen bei der Etablierung und Professionalisierung von Freiwilligenarbeit. Dies umfasst telefonische Beratungen, Besprechungen in Einrichtungen bis hin zu Vorträgen und Workshops.

Bei der **Engagier-Dich-Woche** 2018 vom 15. bis 22. April boten 24 Organisationen 29 unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen an, um sich über Engagementfelder zu informieren oder diese gleich auszuprobieren. Nach wie vor ist das Interesse bei der Bürgerschaft verhalten. Dennoch möchten wir die **EngagierDich-**

Woche in 2020 wieder anbieten, weil sie eine ideale Ergänzung zur Freiwilligenmesse darstellt. Mit einem neuen Werbekonzept hoffen wir, wieder mehr Bürger/-innen für das Format begeistern.

Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit

Gemeinsam mit der Ulmer Volkshochschule organisieren wir im Rahmen der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit Weiterbildungsangebote für Ehrenamtliche, für Funktionsträger und Mitglieder in Vereinen, Gruppen und Initiativen sowie für Fachkräfte in Einrichtungen. Auch wie vor gut nachgefragt wurde die 2017 eingeführte Vereinssprechstunde „Vereinsorgen“. Bei dieser einmal monatlich stattfindenden Sprechstunde können sich Vereine bei einem erfahrenen Finanzexperten kundig machen. Zu den Sprechstunden kamen 2018 in der Regel zwei bis drei Vereine. Besonders gut besucht waren die Angebote im Rahmen der Qualifizierungsreihe für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Im Verbund mit der Caritas Ulm-Alb-Donau, dem Evangelischen Diakonieverband Ulm/Alb-Donau Ulm haben wir folgenden Infoabend organisiert:

28.02. Iran

21.03. Familiennachzug

18.04. „Patenschaften – Potenziale, Herausforderungen und Grenzen des freiwilligen Engagements für geflüchtete Menschen“

14.05. Ausbildungsduldung

20.06. Frauen auf der Flucht

11.07. Gambia

20.09. „Schulden was nun?“

8.11. Filmabend Human Flow

Im Schnitt kamen zu den Veranstaltungen zwischen 20 und 40 Personen.

Anerkennungskultur in Form der FREIWILLIGENCARD



„engagiert in ulm“ ist zusammen mit dem Stadtjugendring und der Bürgeragentur ZEBRA verantwortliche Organisatorin für die „Ulmer **FREIWILLIGENCARD**“ und zugleich die Ausgabestelle. Mit der Karte erhalten freiwillig Engagierte eine Honorierung ihres Engagements. Eine Reihe von Veranstaltern, Einrichtungen und Unternehmen stellen für die **FREIWILLIGENCARD** Ermäßigungen und Gutscheine zur Verfügung. In 2018 wurden 513 Karten ausgegeben, wovon 98 Neuanträge waren. Die Dankeschön-Veranstaltung am Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember, bestand dieses Jahr aus 2 Teilen: Von 17 Uhr bis 18:30 Uhr konnten die Eingeladenen zwischen 6 verschiedenen Stadt-, Museums- oder Galerieführungen wählen. Danach fand im Haus der Begegnung ein Empfang mit Reden, Big Band, Suppe und Sekt statt. 115 FC-Inhaber/innen nahmen an dieser Einladung teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiger Teil der Arbeit in der Freiwilligenagentur umfasst eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, um die Engagementkultur in Ulm zu stärken und natürlich auch „neue“ Freiwillige zu mobilisieren. Dazu zählen u.a.: Berichterstattungen in den verschiedensten Printmedien und im Radio, dreimal im Jahr erscheinender Newsletter mit Informationen zu lokalen, regionalen und bundesweiten Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement und Informationstände bei diversen Veranstaltungen. Bewährt hat sich auch die neue Homepage, die von vielen Seiten gelobt wurde. Ebenso hat sich auch das halbjährlich erscheinende Magazinheft „Agente plus“ gut etabliert, das wir gemeinsam mit der Lokalen Agenda 21 herausgeben.

Vernetzungsarbeit

- Forum FaRBE (Fachkräfte Regional für Bürgerschaftliches Engagement) mit vier Treffen pro Jahr
- Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Baden-Württemberg
- FaLBE (Fachkräfte im Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement)
- ARBES e. V. (Arbeitsgemeinschaft des Bürgerschaftlichen Engagements in Baden-Württemberg)
- bagfa e. V. (Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen)

Organisatorisches

Die Freiwilligenagentur „engagiert in ulm“ ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements in Ulm. Zentrale Aufgaben der Freiwilligenagentur sind:

- Information, Beratung und Vermittlung von Freiwilligen
- Sammlung und Veröffentlichung von aktuellen Engagementmöglichkeiten,
- Pflege der Engagementdatenbank
- Beratung von Einsatzstellen, Entwicklung neuer Einsatzbereiche
- Organisation der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule
- Initiierung und Durchführung bewährter und neuer Veranstaltungsformate
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation und Verwaltung der **FREIWILLIGENCARD**

Trägerverein

Der Trägerverein besteht aus Personen verschiedener Bereiche des bürgerschaftlichen Engagements in Ulm. Außerdem sind die Ulmer Volkshochschule, die Bürgeragentur ZEBRA, der Stadtjugendring, die Lokale Agenda Ulm 21, das Selbsthilfebüro KORN und die Stadt Ulm vertreten.

Vorstand

1. Vorsitzender: Lothar Heusohn
 Stellvertretender Vorsitzender: Franz Schweitzer
 Finanzvorstand: Petra Schmitz

Mitarbeiter/-innen

Hauptamtliche Leiterin der Freiwilligen-
agentur: Gabriele Mreisi, 75%- Stelle
Zwei Projektmitarbeiterinnen für das
Projekt „Ankommenspatenschaften“ und
Gemeinsam in Vielfalt III.
Sechs ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen für
die Informations- und Beratungsstelle

Kontakt und Öffnungszeiten:

Telefon 0731 7088514
E-Mail info@engagiert-in-ulm.de
www.engagiert-in-ulm.de

Di.: 13 bis 19 Uhr
Mi. bis Fr.: 9:30 bis 12:30 Uhr
Mi. + Do.: 14 bis 17 Uhr

FREIWILLIGENCARD Ulm

Bericht 2018

I. Inhaber/innenstatistik

In 2018 hatten wir **513** Inhaber/innen, davon **98** mit Erstantrag. Insgesamt waren es etwas weniger FreiwilligenCardInhaber/innen als 2017, aber vor allem nur halb soviel Neuanmeldungen. In diesem Bereich sollten wir Werbung wieder verstärken.

II. Angebote

a) Überblick

Es bestehen 36 Angebote mit Rabatten und 22 Gutscheinangebote. Wir haben 58 Anbotspartner. Zusätzlich erhält jeder FC-Inhaber einen Kinopass, der für 1 Neu-Ulmer und 3 Ulmer Kinos gilt.

b) Nutzung der Angebote

Wir haben nur einen Überblick über die Nutzung der Gutscheine (nicht der Rabatte), hier waren 2018 Konzertkarten am beliebtesten, von denen wir eine große Anzahl im Angebot hatten: Rock und Pop im Roxy und Ulmer Zelt, Klassik im Kornhaus. Gleich danach kommt die Nutzung der kostenlosen Monatstickets der SWU. 2018 wurden **282 Gutscheine** genutzt, fast doppelt soviel wie im Jahr zuvor, was unserer Erfahrung nach bedeutet, dass vor allem Rentner/innen gerne die sehr wertvollen Konzert-Sport oder SWU-Tickets nutzen.

c) Extras

Die Dankeschön-Veranstaltung am Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember, bestand dieses Jahr aus 2 Teilen: Von 17 Uhr bis 18 Uhr 30 konnten die Eingeladenen zwischen 6 verschiedenen Stadt-, Museums- oder Galerieführungen wählen. Danach fand im Haus der Begegnung ein Empfang mit Reden, Big Band, Suppe und Sekt statt. 115 FC-Inhaber/innen nahmen an dieser Einladung teil.

III. Werbung

a) Info-Post an die FC-Inhaber 2017 (Brief/Mail):

- im Januar mit dem Frühjahr/Sommerprogramm 2018 der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit
- im März an jene, die ihre Karte nicht verlängert hatten, als Erinnerung

b) Info-Post an die FC-Inhaber 2018 (Brief/Mail):

- im Januar mit dem Frühjahr/Sommerprogramm 2018 der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit
- im August mit dem Herbst/Winterprogramm 2018/2019 der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit

- im November mit der Einladung zur Dankeschön-Veranstaltung am 5. Dezember und dem Verlängerungsantrag 2019

- c) Info-Post an die FC-Inhaber 2018 (nur Mail)
Information bei kurzfristig angebotenen Veranstaltungen, die als Gutscheine gelten.
- d) Presse
-In jedem Presseauftritt von „engagiert in ulm“ wird die FC erwähnt.
-In „agente plus“, dem Magazin für Ulmer Bürgerinnen und Bürger, das vom Ulmer Agendabüro und „engagiert in ulm“ seit 2012 zweimal jährlich herausgegeben und an alle Ulmer Haushalte verteilt wird, erscheinen jeweils Artikel zu den Aktivitäten von „engagiert in ulm“, in denen auch stets die Freiwilligen Card erläutert wird.
- e) Veranstaltungen
Bei allen Veranstaltungen, bei denen „engagiert in ulm“ als Teilnehmer oder Organisator auftritt, wird auf die FC hingewiesen.
- f) Newsletter
In den Newslettern, die „engagiert in ulm“ etwa alle 4 Monate an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen, die mit Freiwilligen zusammenarbeiten, schickt, wird die FC stets erwähnt.
- g) Direkte Ansprache in der Informationsstelle
Es hat sich bewährt, alle, die in der Informationsstelle eine FreiwilligenCard neu beantragen oder verlängern, zu bitten, ihre „Vereinskollegen“ auf die FreiwilligenCard hinzuweisen und gleich Anträge mitzugeben.

IV. Finanzen

Position	Einnahmen	Ausgaben
Übertrag 2017	36,42 €	
Zuschuss Stadt Ulm	2.600,00 €	
Büropauschale		700,00 €
Verwaltungspauschale		500,00 €
Aufkleber 2019		223,72 €
Fest 5.12.		
RAZ Catering		612,20 €
Haus der Begegnung Getränke		446,90 €
Schubart Big Band		300,00 €
Dekoration		44,35 €
Führung Ulmer Museum		114,00 €
Führung DZM		55,00 €
Führung Kloster Wiblingen		118,00 €
Stadtführung		63,00 €
Führung Naturkundemuseum		30,00 €
		1.783,45 €
	2.636,42 €	3.207,17 €
Abmangel 2018	570,75 €	

V. Ausblick 2019

Thema der FreiwilligenCard wird in diesem Jahr sein: wieder mehr Werbung und Gewinnung neuer Sponsoren.

VI. Organisation

Vergabe und Verlängerung der FC, Ausgabe von Gutscheinen, Infopost sowie Datenverwaltung wird von „engagiert in ulm“, Fr. Mreisi und freiwillige Mitarbeiter, organisiert. Die Organisation der Dankeschönveranstaltung, die Pflege der Angebotsliste, die Akquise von neuen Partnern sowie die Bereitstellung der meisten Gutscheine von Frau Feiertag-Weiler, Stadtjugendring. Frau Torer von ZEBRA ist für die SWU –Kontakte zuständig. Viermal im Jahr besprechen sich alle Beteiligten.

Bürgeragentur ZEBRA e. V.
Angelika Torer
Schaffnerstraße 17
89073 Ulm
Fon 0731 / 602 56 70
Fax 0731 / 602 56 72
Mailto: a.torer@zebra-ulm.de
www.zebra-ulm.de

Stadtjugendring Ulm e. V.
Margret Feiertag-Weiler
Schillerstraße ¼
89077 Ulm
Fon 0731 / 140 69 19
Fax 0731 / 140 69 69
Mailto : feiertag@sjr-ulm.de
www.sjr-ulm.de

engagiert in ulm e.V.
Gabriele Mreisi
Radgasse 8
89073 Ulm
Fon 0731 / 7088555
Fax 0731 / 7088556
Mailto: info@engagiert-in-ulm.de
www.engagiert-in-ulm.de